

Die Züchtung von Käfern – ein ganz normales Hobby



Präzisionswaagen werden von Privatforschern häufig zum Verwiegen von Käferlarven verwendet. Das klingt für Sie merkwürdig? Vielleicht gilt es zunächst zu klären, welche Art von Hobbyforscher sich für Käfer interessiert und von was für Käfern wir hier sprechen.

Die Züchtung von Käfern ist in Japan ein weit verbreitetes Hobby. In Japan gelten Käfer als optimales Haustier. Sie benötigen wenig Platz, wenig Zuwendung, sie haben aussergewöhnliche Farben und beeindruckende Formen vorzuweisen. Die

beliebtesten Arten sind die Riesenkäfer (Dynastinae), Schröter (Lucanidae) und Wollhaarkäfer (Cetoniidae). In jeder grösseren Stadt Japans gibt es mindestens ein Fachgeschäft, das ausschliesslich Käfer, Käferlarven und sämtliches erforderliches Züchtungszubehör verkauft – ähnlich wie Fachhandlungen für Aquaristik in anderen Ländern der Welt.

Käferfans ausserhalb Japans

Auch in anderen Teilen der Welt finden sich viele Käferliebhaber, die diese halten und züchten. Sobald einem Forscher die Züchtung einer Art zum ersten Mal gelingt, leitet dies in der Regel eine Art Wettbewerb ein, bei dem derjenige gewinnt, der das grösste Exemplar züchtet. Käfer verfügen über Exoskelette aus Chitin und wachsen daher im Gegensatz zu anderen Tieren nach ihrer Verwandlung von einer Larve in einen Käfer nicht mehr weiter. Je besser die Umgebungsbedingungen für die Larven sind, z. B. was die Qualität ihrer Ernährung, die Temperatur und einige weitere Faktoren angeht, desto grösser wird der schlussendliche Käfer.



Es gibt Käferarten wie den Herkuleskäfer, *Dynastes hercules*, der bis zu 17 cm gross werden kann, den Elefantenkäfer *Megasoma actaeon*, dessen Larven bis zu 200 g wiegen, oder den *Cyclommatus metallifer*, dessen Mundwerkzeuge zwei Drittel der Körperlänge ausmachen können. Diese Eigenschaften sowie ihre beeindruckende Artenvielfalt machen aus Käfern sehr interessante Haustiere. Bedenkt man, dass sie eine vollständige Metamorphose durchlaufen (wie Schmetterlinge), ergänzen sich ihre Vorteile noch um eine lehrreiche Komponente, speziell für Kinder und Schulklassen. Darüber hinaus liefern sich die Männchen häufig Kämpfe und viele Kinder in Japan lassen ihre Haustiere gerne gegeneinander antreten. Normalerweise handelt es sich bei den Kämpfen zwischen Käfern zwar um harmlose Rangeleien, aber dennoch sind sie für Beobachter sehr aufregend.

METTLER TOLEDO

www.mt.com/stories



Die Wichtigkeit des Verwiegens von Käferlarven

Waagen sind für Züchter ein wichtiges Werkzeug, denn durch Verwiegen lässt sich das Entwicklungsstadium von Käferlarven bestimmen. Je schwerer die Larve, desto grösser wird später der Käfer. Insbesondere bei der Erprobung von neuem Futter spielt die Überprüfung einer eventuellen Gewichtszunahme der Larven eine entscheidende Rolle. Zudem können mittels des Gewichts der Larven Prognosen über die zukünftige Grösse des Käfers angestellt

werden. Zu guter Letzt ist das Bild einer Larve auf einer Waage natürlich auch ein perfekter Beweis für die Richtigkeit der Forschungsergebnisse – ein gutes Mittel gegen erfundene Erfolge. Nachdem die Larven sich in einen Käfer verwandelt haben, werden diese in Terrarien ausgestellt – zur Freude der Züchter.

Waagen von METTLER TOLEDO sind auch hier die optimale Wahl für die Erzielung genauer Resultate. Dank der sehr kurzen Stabilisierungszeiten lassen sich selbst beim Verwiegen sich bewegender Larven präzise Messungen sicherstellen. Des Weiteren ist die Wägegenauigkeit ausreichend, um sehr detaillierte Resultate zu liefern. Während Excellence-Waagen die am besten geeigneten Modelle sind, bilden New Classic-Waagen eine wirtschaftliche Alternative für Hobbyforscher.

METTLER TOLEDO

www.mt.com/stories